

Lachlan R. Dale - Shrines

(53:31, Digital; Art As Catharsis, 26.04.2024)

Art As Catharsis-Labelowner Lachlan R. Dale begibt sich nach diversen Kollaborationen und seinen weltmusikalischen Exkursionen mit Hashashin hier, auf „Shrines“, auf solistische Pfade. Das heißt, eigentlich nicht ganz, kann er auf seinen Drone- und Ambient-lastigen Soundexkursionen doch auf



mannigfaltige Hilfe und Unterstützung zählen, die den Tracks dann den entscheidenden Twist hinsichtlich Abwechslung verpassen.

*„Objects come in waves
And I am struck by the light
Shimmering over the sea
And the trees swaying gently like flame*

*Forms disassemble
Revealing a silver stream
Flowing ceaselessly through the air*

*My mind vaporous
Merely smoke ascending
Dissipating in the sun“*

Was wie ein Gedicht wirkt (und auch ist), das sind gleichzeitig die Titel der insgesamt zehn Stillleben, die schon gelegentlich Tendenzen in Richtung Post Rock oder Ritual Trance aufzuweisen haben (der 14-minütige Epilog ‚Dissipating in the sun‘ mit *Branan Silvius* an den Chants). Mit Gästen wie

Bonniesongs (,Revealing a silver stream'), Kodiak Empires
Joseph Rabjohns an der Gitarre (,Objects come in waves'),
FourPlay String Quartet-Cellist *Peter Hollo* (,Forms
disassemble'), *Jatinder Singh Durhailay* (Vocals, Dilruba – ,My
mind vaporous'), *Aphir, Gelareh Pour* (ZÖJ) oder *Helen Svoboda*
gelang *Lachlan R. Dale* ein Album voller Tiefgang und vor allem
voller überraschender Momente und Wendungen.

Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps zu *Lachlan R. Dale*:

Homepage

Facebook

YouTube

Instagram

bandcamp

Spotify

Deezer

Abbildungen: *Lachlan R. Dale*